



Sammlung Theaterzettel

Das goldene Vlies

Grillparzer, Franz

19.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 19. April 1904.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Das goldene Vlies

Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Grillparzer.

MEDEA

Trauerspiel in 4 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Karl Ernst.
Kreusa, seine Tochter	Toni Wittels.
Jason	Franz Ludwig.
Medea	Riza Bajor.
Ihre beiden Kinder	Paula Hofmeister. Rosa Koch.
Gora, Medea's Amme	Hanna v. Rothenberg.
Ein Herold der Amphiktyonen	Paul Tietzsch.
Ein Korinthischer Landmann	Hans Ausfelder.
Ein Sklave der Medea	Eduard Sachtmann.
Eine Sklavin Kreusa's	Martha Harber.

Gefolge Kreon's. Bewaffnete. Priester. Diener und Dienerinnen. Volk.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsiß im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsiß im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterchluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

Mittwoch, den 20. April 1904. 41. Vorstellung im Abonnement D.

INGWELDE.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.

Anfang 7 Uhr.